

Dokumentation

WATTENMEER
BESUCHERZENTRUM



Die Ausstellung im
Wattenmeer-Besucherzentrum
Cuxhaven



3	Willkommen
4–7	Der Weg zum Ziel
8–9	Neue Perspektiven
10–11	Rundgang durch die Ausstellung
12–25	Ausstellungsthemen im Überblick
26–27	Angebote für Besucher
28–29	Fakten und Hintergründe
30	Förderer, Beteiligte am Ausstellungsbau

Willkommen im Wattenmeer- Besucherzentrum

Im Jahr 2015 wurde die Ausstellung im Neubau des Wattenmeer-Besucherzentrums, kurz WattBz genannt, eröffnet. In diesem UNESCO-Welt-erbezentrum steht die internationale Bedeutung des Wattenmeeres neben dem Schwerpunktthema des Hauses „Heide und Geestkliff“ im Mittelpunkt. Das Wattenmeer in seiner Eigenart, Vielfalt und Schönheit wird umfassend dargestellt.

Schon bei den Vorüberlegungen war klar, das Neubauprojekt soll aus einem Guss entstehen. Die Ausstellung sollte in einem „passenden Gebäude stecken“. Und so lässt sich die Ausstellungsplanung auch nicht vom Gesamtbauprojekt trennen. Architektur und Ausstellung nehmen aufeinander Bezug, und es entstand ein harmonisches Ganzes mit einer gemeinsamen kreativen Handschrift. Es entstanden neue Perspektiven für das Kennenlernen unseres Wattenmeeres. Einzigartige Ausblicke und Visualisierungen komplexer Themen mittels künstlerisch gestalteter Kollagen zeichnen die Ausstellung im WattBz aus.

Von der Idee zur Umsetzung

begeistern, überzeugen, planen,
sammeln, anpacken, optimieren –
der Planungs-Prozess hatte
viele Stationen



Den Rahmen zur
Einweihung des neuen
Wattenmeer-Besucher-
zentrums bildete das
Kunstprojekt „zwölf25“
mit der Illumination
goldener Pricken.

Die Idee

Als die Idee für den Neubau im
Jahr 2012 konkret wurde, blickte
das Wattenmeer-Besuchertzentrum
bereits auf eine fast 25jährige
Erfolgs-Geschichte als National-
park-Zentrum im Sahlenburger
Strandhochhaus zurück. 1,7 Mio.
Besucher, insbesondere Gruppen,
kamen bis dahin ins Besucher-
zentrum nach Cuxhaven, und die
„Raumnot“ und der Wunsch,
das Wattenmeer „repräsentativ“
zu vertreten, führten dazu, die
lange gewünschte Neubauplanung
in die Tat umzusetzen.

Finanzierung

Nachdem über den Europäischen
Fonds für regionale Entwicklung
(EFRE) der Hauptanteil der
benötigten Mittel durch das Land
Niedersachsen bewilligt war,
galt es eine weitere Million an
Fördergeldern einzuwerben.
Dies gelang und zuletzt sicherten
insgesamt 20 Förderer das
Gelingen des Gesamtprojektes.

Um im engen
Zeitraum bleiben
zu können, erfolgten
die dargestellten Teil-
schritte mit zeitlicher
Überschneidung.

Standortanalyse und Grunderwerb

Unter den vier ins Auge gefassten
Standorten im Ortsteil Cuxhaven-
Sahlenburg ergab eine Analyse, dass
ein Neubau auf dem Gelände einer
Kläranlagenruine am besten geeignet
ist. Die Eigentümerin dieser Fläche,
die Helios-Kliniken GmbH, verkaufte
das Grundstück für diesen besonde-
ren Bau-Zweck an die Stadt Cuxhaven.





A

Die Jury bewertete Bietergemeinschaften aus Bauunternehmen und Architekten:
 A Merkle Holzbau / Holzer Kobler
 B Weizenegger / Impuls-Design
 C Matthäi / Gruppe für Gestaltung Bremen
 D Bunte / Museumsreif
 E Lindemann / Duncan McCauley

Ausschreibungsverfahren

Aus Gründen der Kosten- und Terminalsicherheit sollte das Projekt als schlüsselfertiges Besucherzentrum einschließlich Ausstellung vergeben werden. Im europaweiten Ausschreibungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb hatte eine Jury die Wahl zwischen fünf Entwürfen zu treffen. Die Entscheidung fiel auf den Entwurf des Büros Holzer Kobler Architekturen (Berlin/Zürich).

Bauleitplanung

Das Baugrundstück ist als Enklave ohne Schutzstatus umgeben vom Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Deshalb waren für die Aufstellung des Bebauungsplanes in diesem sensiblen Bereich erhöhte Anforderungen gestellt.



B



C



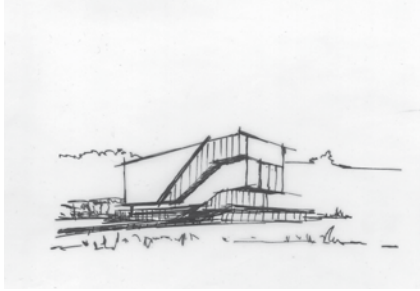
D



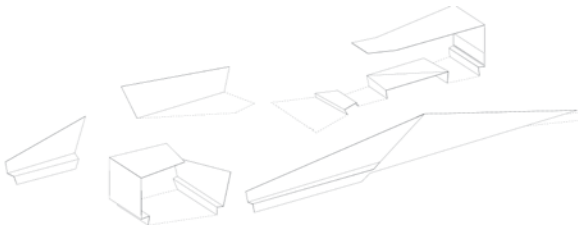
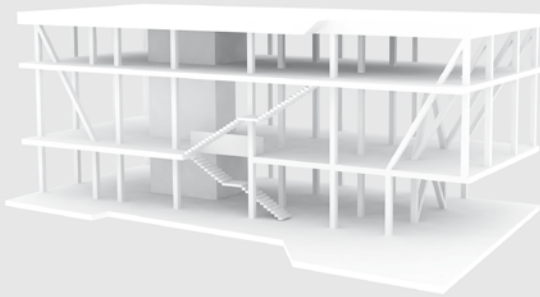
E

Neue Perspektiven

Der nachwachsende Baustoff Holz gibt der Gebäudehülle wie auch dem Innenraum mit mächtigen Balkenkonstruktionen einen eindrucksvollen Charakter.



Der Gebäude-Entwurf war inspiriert von Pfahlbauten. Auch wenn die Pfähle im weiteren Planungsprozess verschwanden, so blieb die Leichtigkeit des über die Küste und Sturmflutgefahr aufragenden Baues.



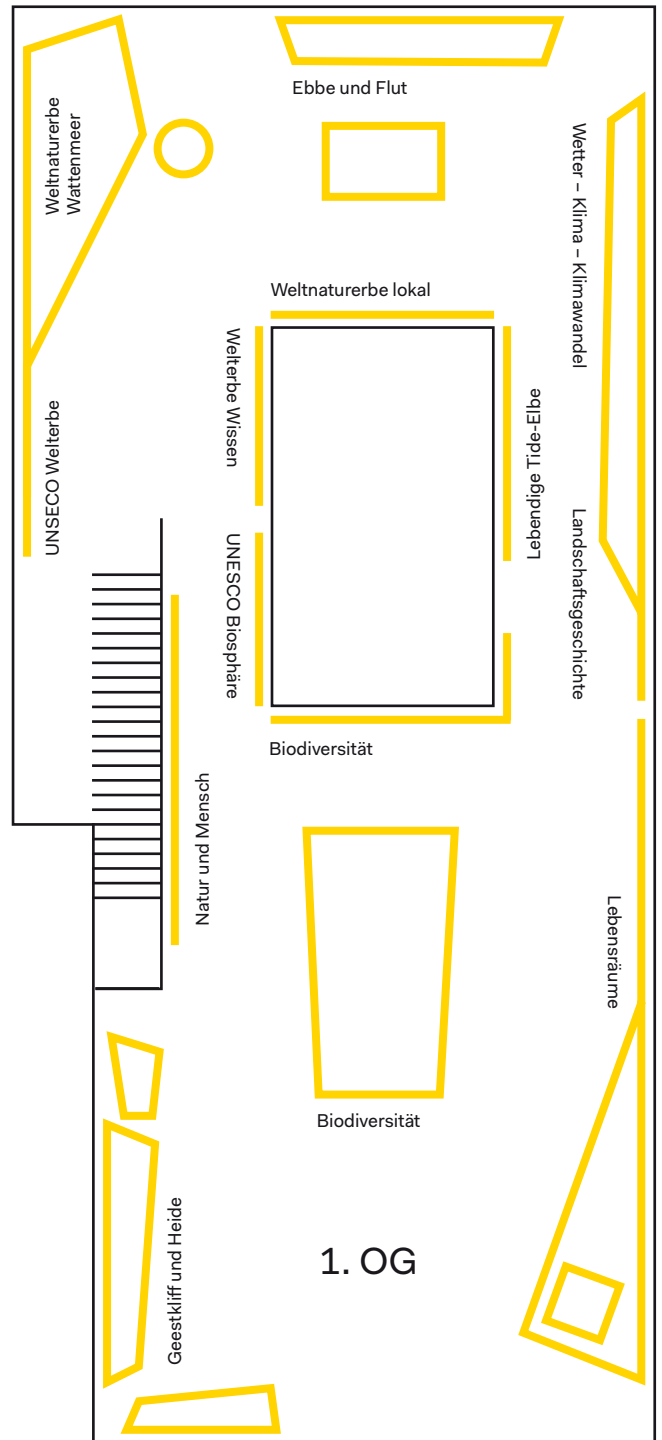
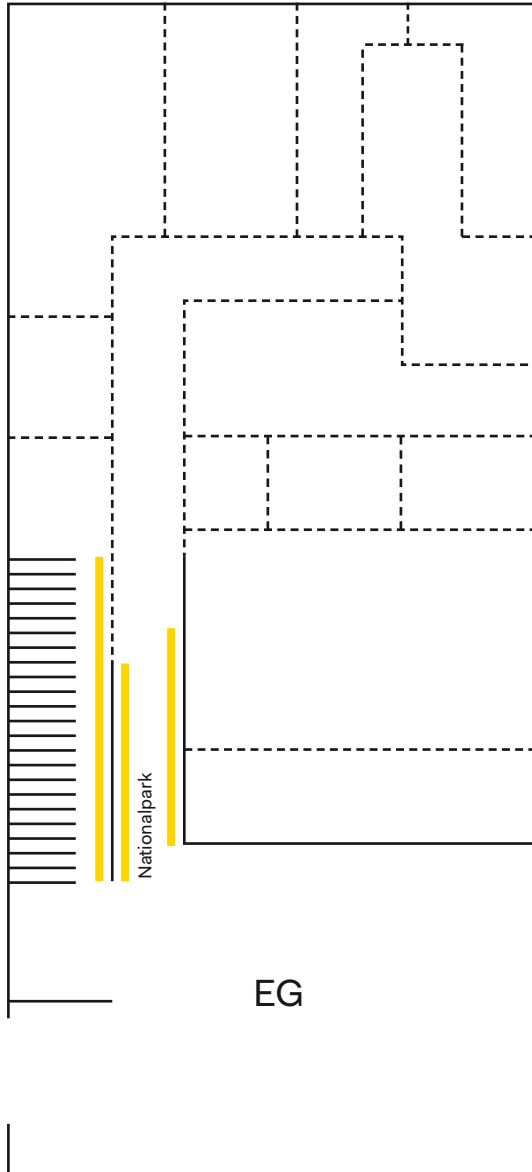
Das neue Wattenmeer-Besucherzentrum steht heute als „Landmarke“ für die gesamte Region. Das skulpturale Gebäude ist von weither sichtbar und fügt sich dennoch in die Landschaft ein. Es steht am idealen Standort, dem Schnittpunkt zwischen den inhaltlichen Hauptthemen der Ausstellung, dem Wattenmeer und der Küstenheide. Panoramafenster leiten den Blick in die reale Landschaft und inszenieren diese als Hauptattraktion. Das gläserne Treppenhaus nimmt mit dem Ausblick zum Himmel Bezug auf das bedeutende Thema „Vogelzug“. Ähnlich gradlinig wie das Gebäude ist auch die Ausstellungsarchitektur, die sich aus aufgefalteten Ebenen ableitet. Kontrastreich in schwarz-weiß bildet sie die Kulisse für die vielfältigen Einblicke, die die neue Ausstellung in den überwältigenden Landschaftsraum mit UNESCO-Weltnaturerbe-Status bietet.

Großformatige künstlerische Kollagen, Luftbilder und eine Vielzahl unterschiedlicher Objekte und Installationen erwarten den Besucher der neuen Ausstellung.



Rundgang

In 14 Themenkomplexen erhalten Besucher umfassende Einblicke in die Vielfalt des Wattenmeeres und der Cuxhavener Küste.



Nationalpark



Nationalparke repräsentieren das nationale Naturerbe. Insgesamt gibt es in Deutschland 16 Nationalparke mit einer Gesamtfläche von 10.500 km².



UNESCO Welterbe



Die UNESCO zeichnet weltweit einzigartige Naturphänomene und großartige Kulturleistungen aus, um sie für die gesamte Menschheit zu erhalten.



Weltnaturerbe Wattenmeer



Das Wattenmeer zählt zu den letzten großen Naturlandschaften Europas. Es ist weltweit einzigartig, jung, dynamisch und voller Leben.



Welterbe Wissen

Auf Grundlage der Welterbekonvention von 1972 verlieh die UNESCO den Titel „Welterbe“ bereits an über 1.000 Stätten von globaler Bedeutung.



Weltnaturerbe vor Ort



Ebbe und Flut



Vor allem die Anziehungskraft des Mondes verursacht die Gezeiten. Sie sind ein wesentlicher Faktor für die Entstehung des Wattenmeeres.



Zwischen Elb- und Weserästuar bildete sich vor Cuxhaven ein weites Wattgebiet, das bei Ebbe rund 20 km weit trocken fällt.



Wetter – Klima – Klimawandel



Wetter verändert sich kurzfristig, Klima langfristig. Während das Wetter nicht steuerbar ist, nimmt der Mensch Einfluss auf den Wandel des Klimas.

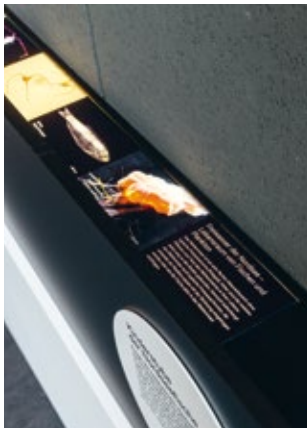


Landschafts- geschichte

Dynamik: Veränderung und Entwicklung prägen das Wattenmeer in seiner jungen 12.000 jährigen Geschichte.



Ökologie – Lebensräume



Zum Ökosystem Wattenmeer gehören verschiedene Lebensräume, zwischen denen vielfältige Beziehungen bestehen.

Lebendige Tide-Elbe

Die Elbe geht bei Cuxhaven ins Wattenmeer über. Sie verbindet Lebensräume, und die Tide wirkt noch 142 km stromaufwärts bis Geesthacht.



Biodiversität – Arten



Biodiversität bedeutet Lebensvielfalt. Über 10.000 Arten sind an die Lebensräume des Wattenmeeres angepasst.



Geestkliff und Heide



Das Besondere der Cuxhavener Küstenheiden ist: Hier trennt kein Deich das Land vom Meer. 500 Pflanzenarten und 1.200 Tierarten kommen hier vor.

Natur und Mensch



Der Mensch nimmt Einfluss auf das Wattenmeer. Damit keine nachhaltigen Schäden entstehen, müssen kluge Lösungen gefunden werden.



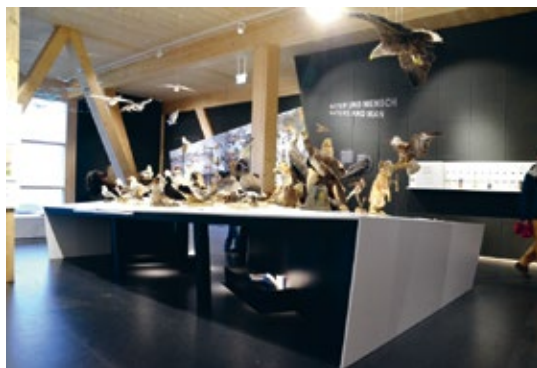
UNESCO Biosphäre

Als Biosphärenreservat soll das Wattenmeer eine Modellregion für ein gutes Miteinander von Mensch und Natur sein. Nachhaltiges Wirtschaften in der Entwicklungszone ist das Ziel.



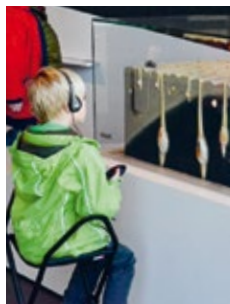
Unsere Angebote für die Besucher

Für jeden Wissensdurst und Erlebniszunsch möchte das WattBz dem Besucher vielfältige Einblicke in die Wattenwelt bieten.



Für Kinder

Der Wattwurf „Piet vom Diek“ führt die Kinder mit dem Audioguide durch die Ausstellung. In der Kinderhöhle unter dem großen Artentisch erzählt Piet seine Geschichte, und wer richtig hinschaut, kann ihn auch an anderen Plätzen entdecken.



Audioguides

Die wesentlichen Themen können Besucher sich auch erzählen lassen. Für solch eine individuelle Führung durch die Ausstellung mit dem Audioguide kann man zwischen deutsch und englisch wählen.



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Umwelt schonen und schützen, das ist nicht nur im Wattenmeer wichtig. Was jeder tun kann und worauf man achten soll, dazu geben die Flaschenpost-Botschaften und unsere Veranstaltungen interessante Hinweise.



Bibliothek und Mediathek

Wer sich Zeit nehmen möchte, noch mehr zu erfahren, der kann sich gemütlich in der Bibliothek niederlassen. Hier kann man in Büchern und Zeitschriften schmökern oder ausgewählte Informationen am PC und Tablet nachschlagen.

Veranstaltungen

Das Team vom WattBz bietet Veranstaltungen rund ums Watt und die Heide an: Führungen im Haus und natürlich auch raus in die Natur.

Barrierefreiheit

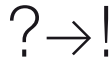
Ausstellung und Bibliothek sind für Rollstuhlfahrer problemlos nutzbar, und ein Wattrollstuhl steht kostenfrei für den Ausflug ins Watt zur Verfügung. Besuchern mit sonstigen Einschränkungen hilft das Team vom WattBz persönlich weiter. Bitte sprechen Sie uns an.

Fakten + Hintergründe

Von der Idee bis zur Umsetzung wurden Gebäude, Räume und Ausstellung immer als Ganzes betrachtet. So entstand eine harmonische Einheit aus Inhalt und Form.



Aufgabe ist Bildung und Information für den Nationalpark Wattenmeer



Motivation waren Raumnot, Erneuerung und repräsentative Darstellung des Welterbes



Direkt an der Nordsee zwischen Wattenmeer und Küstenheide, inmitten des Nationalparks

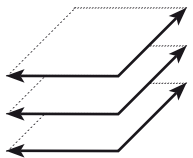
- Interaktive Modelle und Objekte
- Grafiken, Monitore und Themen-Ringbücher
- 7 Aquarien
- große Themenkollagen
- Kinderhöhle



> 60 Tierpräparate im Artentisch



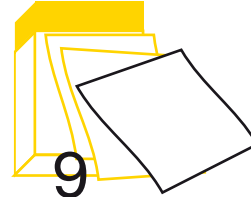
430.000 Euro Kosten Ausstellungsbau



450 Quadratmeter Ausstellungsfläche auf 3 Etagen



≈ 3.000.000 Euro Gesamtbaukosten



9 Monate Bauzeit



Träger ist Stadt Cuxhaven, mit Förderung des Landes Niedersachsen



1.200 Quadratmeter Nettogrundfläche



Baufläche auf Gelände einer ehemaligen Kläranlage (Flächenrecycling)



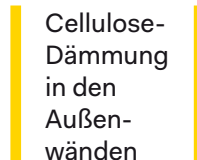
energieeffizienter Bau mit Wärmepumpe



142 Quadratmeter Photovoltaik-Anlage



540 Kubikmeter nachwachsender Rohstoff Holz verbaut



Cellulose-Dämmung in den Außenwänden

Beteiligte am Ausstellungsbau

Stadt Cuxhaven, Abt. Hochbau:
Bauherr, Bauüberwachung
Wattenmeer-Besucherzentrum:
Funktionalität des Hauses
und Inhalte der Ausstellung
**Projekt Holzbau Merkle GmbH,
Bissingen:** Generalunternehmer
des schlüsselfertigen Bauprojektes
**Holzer Kobler Architekturen
GmbH, Berlin/Zürich:** Architektur
und Ausstellungsplanung

Antenna International, Berlin:
Audioguide

Atelier Raumreich, Hamburg:
Objekteinrichtung

**Austermeier GmbH & CO Kg,
Bremen:** Siebdruck

Bettina Rauhut, Cuxhaven:
Störmodell, Wattwurf

**Brandes Metallbau GmbH,
Geestland-Sievern:** Metallbau

**Büro K Michael Thomas,
Hamburg:** Medienanwendungen

Carmine Speranza, Berlin:
Wandmalerei

Dabrock Werbung, Wingst:
Drucke

**H & M Gebäudetechnik GmbH,
Geestland:** Elektroarbeiten

Kuss GmbH, Potsdam: Drucke

**Lambrecht meteo GmbH,
Göttingen:** Wetterstation

**Lebenshilfe Cuxhaven,
Cuxhaven:** Blechvögel

**Mediamor Agentur für Werbung
und Medien, Cuxhaven:**

Folienschnittarbeiten

Metatext Helen Carter, Berlin:
Übersetzung

Misha Shenbrot, Berlin: Collagen

**Otten Bau- und Möbeltischlerei,
Cuxhaven:** Tischlerarbeiten

Rimini Berlin, Berlin: Grafikdesign,
Filmschnitt

Sandra Rendgen, Berlin: Redaktion

Stephan Hüscher, Berlin: Tidemodell

**Tierpräparation Marco Scharf,
Großfehn:** Tierpräparation

**VAV Medientechnik Nord GmbH,
Buxtehude:** Medientechnikarbeiten

VEWATECH, Hamm: Aquarienbau

VisionAlpha, Hamburg:
Filmproduktion

**Weisse GmbH & Co Kg,
Eberswalde:** Ausstellungsbau

**Weltkugelmanufaktur,
Ludwigshafen:** Globus

Bilder Ausstellung und Gebäude:
Hartmut Adelman, Till Beckmann,
Jan Bitter, Hartmut Mester, Bernhard
Rauhut, Bernd Schlüsselburg, WattBz

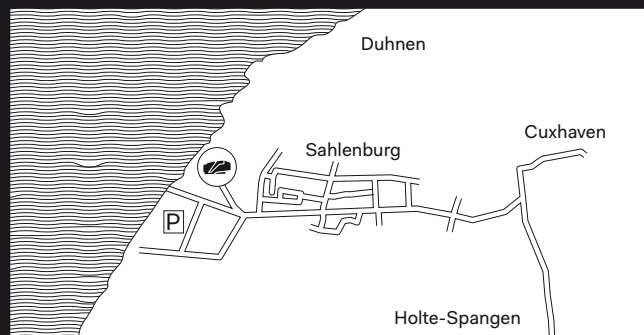
Förderer



Verkehrsverein Sahlenburg
Verkehrsverein Duhnen
Herr Claus Wöbber
Familie Dirk Fock, Wattwagenfahrten
Campingplatz Finck
Bäckerei Itjen
Hotel Muschelgrund
Frau Ursula Hermes

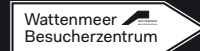
Mitfinanzierung

Nationalparkverwaltung
Niedersächsisches Wattenmeer



Anfahrt

Bus Vom Bahnhof Cuxhaven
zur Haltestelle *Seehospital*
Auto Mit dem Auto nach Cuxhaven-
Sahlenburg und dann der Aus-
schilderung folgen.



Keine Parkplätze am WattBz!

Bitte die öffentlichen Parkflächen an
der Hans-Retzlaff-Straße nutzen.

Barrierefreiheit

Wie das gesamte Haus, so ist auch
unsere Ausstellung rollstuhlgerecht
gestaltet. Und auch für einen
Ausflug ins Watt können Menschen
mit einer Gehbehinderung kostenlos
unser *Wattmobil* ausleihen.

Kontakt

UNESCO-Weltnaturerbe
Wattenmeer-Besucherzentrum
Cuxhaven
Nordheimstraße 200
27476 Cuxhaven
Tel 0 47 21 / 5 90 56-10
wattbz@cuxhaven.de
www.wattbz.cuxhaven.de

Internet

Der Zugang zum Internet
über WLAN ist frei.

Öffnungszeiten

01.04.–31.10.
Mo-Fr 10–18 Uhr
Sa + So 12–18 Uhr

01.11.–31.03.
Mo-Fr 10–16 Uhr
Sa + So 12–16 Uhr

Karfreitag, Heiligabend,
1. Weihnachtsfeiertag und Silvester
bleibt das Wattenmeer-
Besucherzentrum geschlossen.

In Trägerschaft

STADT
Cuxhaven